

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111/112 (1938)
Heft: 25: Hundert Jahre Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

halten des untersuchten Tragwerkes, d. h. in dessen statische Eigenart, und er vermag selber Vorteile und Nachteile der beiden Methoden, so wie sie vom Verfasser selbst in der «SBZ» Bd. 105 dargestellt sind, zu beurteilen. Der vierte bzw. fünfte Abschnitt ist dem praktisch tätigen Statiker besonders wertvoll, weil er die zur arithmetischen Durchführung der Rechnungen unentbehrlichen, regelmässig wiederkehrenden Hilfswerte, das sind die Stabbeanspannkräfte in Abhängigkeit der Stab- und Grundkoordinaten — analog den Verschiebungsgrossen der Kräftemethode in Abhängigkeit der statisch unbestimmteten Kraftgrossen —, für gerade prismatische Stäbe, d. h. mit konstantem Querschnitt, sowie für solche mit Vouten, und für gebogene, beidseitig eingespannte und gelenkig gelagerte Stäbe, deren Trägheitsmoment nach dem Gesetz von Prof. Dr. M. Ritter ändert, in Tabellenform aufführt.

Im vorletzten Abschnitt behandelt der Verfasser gutgewählte praktische Beispiele, bei denen die entwickelte Berechnungsmethode recht rasch zum Ziel führt. Das wertvolle Büchlein endigt mit den am oben angegebenen Ort vollinhaltlich aufgeführten Schlussbetrachtungen. Die Arbeit Dr. Krucks füllt eine Lücke aus, sie lehrt in seltener Schärfe und Konzentration, wie ganz unentbehrlich heute die Deformationsmethode neben der Kräftemethode geworden ist. Darüber hinaus vervollständigt sie die baustatische Betrachtungsweise statisch unbestimmter Systeme zu einem Ganzen und ermöglicht demjenigen, der sich einlässlich mit ihrem Studium befasst, denjenigen Rechenweg zu wählen, der am übersichtlichsten, raschesten und mit der erforderlichen Rechengenauigkeit zum Ziele führt. Dem Verfasser werden alle jene Techniker wärmstens danken, die in der Vertiefung der gründlichen statischen Untersuchung eines Bauwerkes nicht nur einen vermehrten rechnerischen Aufwand sehen, sondern die Möglichkeit erkennen, das Tragwerk in seiner Wirkungsweise erst voll zu erfassen. Dass das Studium einer so gründlichen und tiefsschürfenden Arbeit Zeit verlangt, ist selbstverständlich, aber das damit einhergehende, schrittweise Erkennen neuer, ganz wesentlicher baustatischer Zusammenhänge macht das Studium zur wahren Freude. Die wertvolle siebente Mitteilung aus dem Institut für Baustatik der E. T. H. sei allen Statikern warm empfohlen.

H. Jenny-Dürst.

Deutsche Austausch-Werkstoffe. Von H. Bürgel. 150 Seiten mit 84 Abbildungen und 23 Zahlentafeln. Berlin 1937, Verlag Julius Springer. Preis rd. Fr. 9.25.

In der Schriftenreihe «Ingenieurfortbildung» ist als zweites Heft das vorliegende erschienen. Es hat den Zweck, den Ingenieur auf die neuesten Ergebnisse der Werkstoffforschung und ihre praktische Auswertung hinzuweisen. Der Verfasser hat es verstanden, in gedrängter Form seiner Aufgabe gerecht zu werden. Wenn man sich vorstellt, dass die wesentlichsten Ergebnisse aus den werkstoffkundlichen Arbeiten über die Schwermetalle und ihre Legierungen, sowie die Leichtmetalle und ihre Legierungen neben den Kunststoffen berücksichtigt worden sind, dann können diese Hinweise wenigstens einen Anhaltspunkt geben, welche Fragen in dem vorliegenden Heft behandelt sind. Es ist selbstverständlich, dass es nicht möglich war, auf dem vorgeschriebenen Raum das Gebiet ausführlich zu behandeln; es sind aber trotzdem wichtige Hinweise gegeben worden. Gemäss der gegenwärtigen Entwicklung sind natürlich auch die Leichtmetalle und ihre Oberflächenbehandlung etwas eingehender zur Behandlung gekommen. Sehr übersichtlich sind denn auch die Kunststoffe und die daraus hergestellten Werkstoffe besprochen. Als Einführung kann diese Übersicht durchaus empfohlen werden.

H. Stäger.

Praktische Anwendung der Baugrunduntersuchung bei Entwurf und Beurteilung von Erdbauten und Gründungen. Von Reg.-Baurat Dr. Ing. W. Loos. Dritte, umgearbeitete und erweiterte Auflage. 204 Seiten mit 164 Abb. Berlin 1937, Verlag von Julius Springer. Preis kart. rd. 18 Fr., geb. 24,30 Fr.

Dieses, in dritter, merklich verbesselter Auflage erscheinende Buch gibt einen ausgezeichneten Einblick in den Stand der deutschen Baugrundforschung. Die Beschreibung der bodenphysikalischen Versuche und ihre Anwendung könnte nicht besser geschehen, hingegen dürfen die Folgerungen aus den aufgezählten Beispielen nur bedingt für schweizerische Verhältnisse angewendet werden. Im vorliegenden Werk kommt die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Geologe und Bodenphysiker zu wenig stark zum Ausdruck, so wird auch kein Beispiel einer geotechnischen Karte gebracht; Chemismus und Petrographie der Lockergesteine sind kaum erwähnt. — Wer sich mit Problemen der Bodenphysik beschäftigt, wird gerne und mit Vorteil dieses Buch von Loos studieren.

L. Bendel.

Entwurf und Berechnung von Flugzeugen. Von Gerhard Otto. Bd. II: Rumpf; 96 S. Berlin 1937, Verlag C. I. E. Volckmann. Preis geh. Fr. 4.90.

Was schon in der Besprechung des ersten Bandes «Flugel» («SBZ», Bd. 110, S. 178) besonders hervorgehoben wurde, gilt auch hier: das Hauptverdienst des Verfassers liegt darin, dass er demjenigen, der sich mit den «Deutschen Bauvorschriften für Flugzeuge» (B. V. F.) vertraut machen will, das Eindringen in den nicht sehr übersichtlichen Stoff an Hand von durchgerechneten Beispielen und geschickt aufgestellten Rechnungsvorlagen

erleichtert. Da diese Vorschriften teilweise auch bei uns Anwendung finden, kann diese Sammlung speziell den Studierenden empfohlen werden.

Nach einem Kapitel, das die der Berechnung zugrunde zu legenden Lastfälle und Lasten behandelt, wird deren Weiterleitung und Verteilung auf die Bauglieder des Rumpfes und die Ermittlung der daraus entstehenden Beanspruchungen erläutert. Der ganze Rechnungsgang wird für einen Rumpf mit vier Holmen, Formspannern und mittragender Beplankung (Heinkel He 64) eingehend durchgeführt und zuletzt wird die Bemessung der wichtigsten Bauglieder gezeigt. Eine Kontrolle der Rumpfdurchbiegung und der Schubspannungen in der Rumpfhaut vervollständigt die Rechnung. Schliesslich ist ein Kapitel einigen konstruktiven Betrachtungen über verschiedene Rumpfbauformen (Schalen-, Rohrgerüst- und Vickers-Wallis-Bauweise) gewidmet.

H. L. Studer, Altenrhein.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Diskussionsberichte der E. M. P. A.:

Gegenwärtiger Stand und aktuelle Probleme hochwertiger stahlbewehrter und nicht bewehrter Zementrohre. Von Prof. Dr. M. Ros. Mit 32 Abb. Die Brüggsicherheit eingebetteter Rohre. Von Dr. Ing. A. Voellmy. Mit 111 Fig. Die Widerstandsfähigkeit von Zementmörtel und Beton gegen chemische Einflüsse. Von Dr. H. Gessner. Mit 39 Fig. und XVIII Tabellen. Die Kommission zur Prüfung des Verhaltens von Zementröhren in Meliorationsböden. Von Kulturing. R. Zollikofer, Zürich. Bericht Nr. 108, Zürich 1937. Preis kart. 15 Fr.

Kristallstruktur und Zementchemie. Grundlagen einer Stereochemie der Kristallverbindungen in den Portlandzementen. Die Anwendung röntgenometrischer Methoden in der Zementforschung. Von Dr. E. Brandenberger. Bericht Nr. 114, mit 12 Abb. Zürich 1938. Preis kart. Fr. 2.50.

Untersuchungen über bituminisierte Füller. Von Prof. Dr. P. Schläpfer. Bericht Nr. 116, mit 38 Abb. Zürich 1938. Preis geh. 2 Fr.

Erfahrungen, Probleme und zukünftiger Ausbau der schweizerischen Bindemittelnormen. Vortrag gehalten anlässlich der Generalversammlung des Vereins Schweizer Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten 1936 in Brünig von Prof. Dr. M. Ros. Separatabdruck aus «Schweizer Archiv», Jahrgang 1936.

Tätigkeits-Bericht 1926—1937 des Schweiz. Verbandes für die Materialprüfungen der Technik (S. V. M. T.). Zürich 1937.

Das zeitgemäss Holzhaus. Sein Bau und seine Raumgestaltung. Von Hans Grohmann. 116 Seiten mit 221 Photos, Grundrisse und Zeichnungen. München 1938, Verlag von Knorr & Hirth. Preis geb. etwa Fr. 7.70.

Schwingungen in den Zuleitungs- und Ableitungskanälen von Wasserkraftanlagen. Wellenerscheinungen in offenen Kanälen. Wasserschlösser an Druckstellen. Von Ing. Jos. Frank und Dr. Ing. Jos. Schüller. 200 Seiten mit 151 Abb. Berlin 1938, Verlag von Julius Springer. Preis geh. etwa Fr. 36.45, geb. Fr. 38.90.

Die Wirtschaftlichkeit von Autobahnen. Ergebnisse der Vergleichsfahrten auf Reichsautobahn und Reichsstrasse. Bearbeitet von Walter Ostwald unter Mitwirkung von 9 Fachleuten. Mit vielen Abbildungen und Tabellen. Schriftenreihe der «Strasse», Heft 10. Berlin 1938, Volk und Reich Verlag.

Einführung in die Technische Schwingungslehre. Von Dr. Ing. habil. Karl Kötter, Dozent an der T. H. Karlsruhe. Erster Band: Einfache Schwingungen. 206 Seiten mit 208 Abb. Berlin 1938, Verlag von Julius Springer. Preis kart. etwa Fr. 24.30, geb. Fr. 26.80.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER

Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich. Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilungen

1. Nachdem die Generalversammlung vom 23. April 1938 den Vorstand für die nächsten 2 Jahre neu bestellt hat, hat sich dieser in seiner Sitzung vom 25. Mai wie folgt konstituiert: Präsident Dir. W. Rebsamen, Vizepräsident Ing. P. Karlen, Aktuar Ing. A. Aegegerter, Kassier Ing. B. Jobin (neu). Ferner gehören dem Vorstand als Mitglieder an die bisherigen Dr. E. Jaquet, Arch. F. Bräuning, Arch. R. Christ und neu Ing. E. Bachmann, Ing. E. Müller-Roost und Arch. W. Brandenberger.

2. Die Generalversammlung vom 23. April 1938 hat, in Würdigung seiner langjährigen, hervorragenden Verdienste um den B. I. A. und S. I. A., Herrn Arch. P. Vischer, Zentralpräsident des S. I. A. von 1928 bis 1937, zum Ehrenmitglied des Basler Ingenieur- und Architekten-Vereins ernannt.

S. V. M. T. Schweiz. Verband für die Materialprüfung der Technik E. M. P. A.

87. Diskussionstag

Samstag, 18. Juni 1938, 10^{1/2} h, Auditorium I der E. T. H. Zürich

«Ueber die Bedeutung der Prüfung von Erdölprodukten und die Auswertung der Prüfergebnisse», Referent: Dr. A. E. Dunstan, Chef-Chemiker der Anglo-Iranian Oil Co. Ltd. London.

Anschliessend Diskussion (bis 12.30 h).

Der Präsident

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Donnerstag früh der Redaktion mitgeteilt sein.

22. Juni (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im «Braunen Mutz».

Ausserordentliche Vereinsversammlung. Stellungnahme zum Ratschlag der Regierung, sowie zu den Verhandlungen und zum Beschluss des Grossen Rates betr. «Reorganisation des Baudepartementes mit Einschluss des Stadtplanbureau».